

**50-jähriges Jubiläum  
der  
SpVgg Steinkirchen**



**vom 6.6. bis 10.6.2007  
in Steinkirchen**

[www.spvgg-steinkirchen.de](http://www.spvgg-steinkirchen.de)

# Grußwort des Landrats



Die SpVgg Steinkirchen feiert in diesem Jahr vom 6. bis 10. Juni ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Vereins gratuliere ich dazu im Namen des Landkreises Pfaffenhofen und auch persönlich sehr herzlich. Es freut mich, dass dieser „Geburtstag“ mit einem großen Fest gebührend gefeiert wird.

Schon seit 50 Jahren gibt es in Steinkirchen die Gelegenheit, Sport im Verein zu betreiben. Im Gründungsjahr 1957 schlossen sich einige sportbegeisterte Steinkirchener zusammen, um fortan gemeinsam um Punkte zu kämpfen und das gesellschaftliche Leben in Steinkirchen zu bereichern. Die Spielvereinigung leistet seither einen wichtigen Beitrag, damit das sportliche und kulturelle Leben in Steinkirchen blüht.

Ein Vereinsleben ist in jedem Ort notwendig, um das Ausüben eines Hobbys oder auch Geselligkeit und Kameradschaft zu ermöglichen. Gerade in der heutigen Zeit, in der Fernsehen, Video, DVD, Playstation und Internet bei den Kindern und Jugendlichen an erster Stelle stehen, ist es eine gesellschaftspolitisch herausragende Aufgabe, nach wie vor für den Sport zu begeistern. Meine ganz besondere Anerkennung gilt daher allen Betreuerinnen und Betreuern, die in der Nachwuchsarbeit tätig sind.

Mein besonderer Dank gilt heute allen aktiven Mitgliedern und Funktionären, die viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, um dieses schöne Fest mit dem umfangreichen Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen.

Für die Zukunft wünsche ich der SpVgg Steinkirchen sportlichen Erfolg, ein gutes Miteinander und den Mitgliedern viel Freude am Sport und der Geselligkeit.

Rudi Engelhard  
Landrat

## **Grußwort des Schirmherrn**

Geschätzte Sportfreunde, verehrte Gäste,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zum 50jährigen Jubiläum der SpVgg Steinkirchen darf ich im Namen des Rates und der Verwaltung sowie der Bürgerschaft unserer Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Ich möchte allen, die im Laufe des letzten halben Jahrhunderts im Verein tätig waren und sich uneigennützig zum Wohl der Allgemeinheit eingebracht haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Die SpVgg Steinkirchen zählt zu den größten Vereinen unserer Gemeinde. Sie hat knapp 650 Mitglieder und ist zu einer unverzichtbaren Institution geworden, die aus dem Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Neben dem Fußball ist es vor allem der Breitensport, der sich bei der Bevölkerung besonderer Beliebtheit erfreut.

Diesem Trend hat die Vereinsführung stets mit viel Einfallsreichtum entsprochen. So ist es kein Wunder, dass den interessierten Bürgern in acht Abteilungen ein breitgefächertes und wirklich vielseitiges Spektrum angeboten wird.

Auch baulich bzw. investiv war die Spielvereinigung immer sehr aktiv. Seien es die Fußballfelder oder die Tennisanlage, die gesamte Sportanlage des Vereines kann sich wirklich sehen lassen. Ganz besonders freue ich mich, dass rechtzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nun auch die jüngste Baumaßnahme, nämlich der Um- und Neubau von den sanitären Anlagen sowie der Umkleieräume fertig gestellt werden konnte. Meine besondere Anerkennung gilt dabei den vielen helfenden Händen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dieses Werk möglich gemacht haben.

Erfreut kann man feststellen, dass der Verein seit seinem Bestehen eine sehr positive Entwicklung genommen hat. Dies möge auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten seine Fortsetzung finden. Ganz besonders wünsche ich der Spielvereinigung in diesem Zusammenhang auch weiterhin viel Zusammenhalt und die erhofften sportlichen Erfolge sowie den Mitgliedern viel Spaß am Sport als einem besonders schönen Teil unseres Lebens.

Ihr  
R. Heinrich

Reinhard Heinrich  
1. Bürgermeister

**Liebe Sportsfreunde und Gäste  
der SpVgg Steinkirchen!**



Mit großem Interesse konnten wir in den vergangenen Wochen und Monaten das Werden der neuen Räumlichkeiten der SpVgg Steinkirchen verfolgen.

Viele fleißige Hände und noch mehr freiwillige Arbeitsstunden haben es möglich gemacht, dass pünktlich zum Jubiläum die neue Anlage fertig gestellt werden konnte. Zu dem wirklich gelungenen und innovativen Werk möchte ich ebenso herzlich gratulieren wie auch zum 50-jährigen Gründungsfest der Spielvereinigung!

Im Segensgebet für die neuen Räumlichkeiten heißt es u. a.: *„Wir danken Gott für die Freude, die uns Spiel und Sport gewähren. Wir danken für die Kameradschaft, die wir dabei erleben. Wir danken für die Kraft, die wir daraus schöpfen...Erfülle alle, die sich hier im Wettkampf messen, mit gegenseitiger Achtung und Hilfsbereitschaft.“*

Mein Wunsch zum Jubiläum ist, dass sich dieser Segen erfüllen möge zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder und damit auch zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Zeit!

Ich wünsche den Jubiläumswettkämpfen in den verschiedenen Abteilungen einen fairen Verlauf und den Feierlichkeiten insgesamt ein gutes Gelingen!

Ihr Konrad Eder, Pfarrer.



## Grußwort

Zum 50-jährigen Bestehen gratuliere ich der SpVgg Steinkirchen namens des Bayerischen Landes-Sportverbandes und auch persönlich ganz herzlich.

Als Sportler freue ich mich natürlich sehr darüber, dass es nun bereits ein halbes Jahrhundert möglich ist, in Steinkirchen Sport zu treiben.

Ich bin mir sicher, dass 1957 niemand von den Vereinsgründern ahnte, welche steile Entwicklung der Verein nehmen wird. Während anfangs, wie bei vielen anderen Vereinen auch, nur der Fußballsport ausgeübt wurde, kamen im Laufe der Zeit immer wieder neue Sportarten hinzu, so dass der SpVgg Steinkirchen zwischenzeitlich über 600 Mitglieder angehören, die in sieben verschiedenen Sportarten aktiv sind!

Die SpVgg Steinkirchen ist ein absolut positives Beispiel dafür, dass das Vereinsleben auch in kleineren Orten hervorragend funktionieren kann.

Sicher trägt die SpVgg Steinkirchen auch erheblich dazu bei, dass trotz Eingemeindung eine gewisse Eigenständigkeit der früheren selbstständigen Gemeinde Steinkirchen gewahrt werden konnte.

Natürlich ist ein blühendes Vereinsleben nur möglich, wenn sich immer wieder Sportkameraden bereit erklären, ihre Freizeit zu opfern, um an verantwortlicher Stelle im Verein tätig zu sein. Dies war und ist bei der SpVgg Steinkirchen in hervorragender Weise gegeben, insbesondere darf nicht unerwähnt bleiben, dass einige Sportkameraden, allen voran Anton Lönner, dem Verein einen erfreulich langen Zeitraum an verantwortungsvoller Stelle zur Verfügung standen bzw. stehen.

Diese 50-Jahr-Feier ist ein willkommener Anlass, allen Sportkameraden zu danken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement dafür sorgten und sorgen, dass in Steinkirchen Sport getrieben werden kann. Gerade in unserer Zeit wird es immer schwieriger, „Ehrenamtliche“ zu finden, da die Möglichkeiten zur individuellen Freizeitgestaltung im Laufe der letzten Jahre sehr stark zugenommen haben.

So wünsche ich der SpVgg Steinkirchen, dass sich immer wieder Sportkameradinnen und Sportkameraden finden werden, die bereit sind, ihre Freizeit zu opfern und Verantwortung zu übernehmen, damit der Verein der sporttreibenden Bevölkerung von Steinkirchen und Umgebung auch in Zukunft Heimat sein kann.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich Euch schönes Wetter und viele Besucher, vor allem aber, dass die 50-Jahr-Feier einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf nimmt.

Richard Schnell  
Kreisesvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbandes

## Grußwort des 1. Vorsitzenden zum 50-jährigen Jubiläum

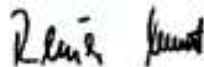


Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der SpVgg Steinkirchen, sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ein Verein auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken kann, dann ist das in erster Linie ein Grund, danke zu sagen. Danke an alle Funktionäre, die durch ihr ehrenamtliches Handeln die Geschicke des Vereines lenken und dafür sorgen, dass die Vereinsarbeit sowohl in gesellschaftlicher als auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich ist. Danke aber auch an alle Trainer, Betreuer und sonstigen Helfer, ohne deren Engagement und Einsatz fünf Jahrzehnte Breitensport überhaupt nicht möglich gewesen wären. So bietet die SpVgg Steinkirchen heute in acht Abteilungen mit Baseball, Fußball, Skisport, Stockschißensport, Tennis, Theater, Tischtennis und Turnen ein reichhaltiges Programm an, bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihrem Sport - je nach Neigung und Interesse - nachgehen können.

Besonders freue ich mich über die Tatsache, dass pünktlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten auch der Umbau der Umkleidekabinen abgeschlossen werden konnte, der Fußballern und Tennisspielern ein neues „Zuhause“ gibt. Abschließend ein herzliches „Vergelt's Gott“ sowohl an meine elf Vorgänger für ihre geleistete Arbeit als auch an alle Sponsoren für die freundliche Unterstützung unseres Sportvereins. Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt sowie viel Spaß und Freude an den sportlichen und festlichen Darbietungen.

Ihr



Reiner Thielsch

1. Vorstand

## Die Lenker des Vereins in 50 Jahren

Die Geschichte und Entwicklung des Vereins lenkten in der Funktion des 1. Vorstandes seit der Vereinsgründung:

1957	- Januar 1959	Rudolf Heinze (+)
Januar 1959	- Januar 1960	Ludwig Görg (+)
Januar 1960	- Januar 1967	Georg Scherrer (+)
Januar 1967	- Januar 1974	Anton Lönner
Januar 1974	- August 1977	Georg Brauneis
August 1977	- Juni 1979	Xaver Deisenbeck
Juni 1979	- Juli 1981	Peter Wondra
Juli 1981	- März 1989	Gert Fischer
März 1989	- Mär 1995	Werner Weißenfels
März 1995	- November 1996	Hans Albrecht
März 1997	- März 2005	Gotthard Valier
Seit März 2005		Reiner Thielsch

Das Amt des 2. Vorstandes hatten inne:

1957	- Januar 1960	Georg Scherrer (+)
Januar 1960	- Januar 1964	Josef Meßner (+)
Januar 1964	- August 1977	Xaver Deisenbeck
August 1977	- Juni 1979	Jakob Gottschalk
Juni 1979	- März 1999	Herbert Gansera (+)
März 1999	- August 1999	Ernst Wrany (+)
Seit März 2000		Siegfried Kneißl

Die Vereinskasse verwalteten:

1957	- Januar 1965	Engelbert Postl (+)
Januar 1965	- Januar 1967	Anton Lönner
Januar 1967	- Januar 1968	Wilhelm Haun (+)
Januar 1968	- August 1977	Eduard Schmid
August 1977	- Juni 1979	Josef Bösl
Juni 1979	- März 1989	Alfred Frenzel (+)
März 1989	- März 1995	Peter Bergmeier
Seit März 1995		Stefan Finkenzeller

Seit 1974 (33 Jahre) ist Anton Lönner als Schriftführer für den Verein aktiv und für die Pressearbeit zuständig.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

<b>1990</b>	<b>Xaver Deisenbeck</b>
	<b>Georg Scherrer (+ 15.07.1990)</b>
<b>2001</b>	<b>Herbert Gansera (+ 29.08.2003)</b>

## Die derzeitige Vorstandschaft



v.l.n.r.: Siegfried Kneißl, Reiner Thielsch, Stefan Finkenzeller, Anton Lönner

## Der Festausschuß



v.l.n.r.: Siegfried Kneißl, Anton Treiner, Paul Gürtner, Johann Thurner, Reiner Thielsch, Michael Sammer, Rudolf Gürtner, Stefan Finkenzeller und Anton Lönner



## Chronik der SpVgg Steinkirchen

Lieber Sportfreund, in dieser Festschrift soll der Ablauf einer Vereinsgeschichte in kurzen Zügen wiedergegeben werden.

Ein kleiner Kreis von sportbegeisterten jungen Männern, Ortsansässige wie Vertriebene, fanden sich im Jahre 1946, ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges, im Gasthaus Sammer in Steinkirchen ein und gründeten einen Sportverein. Zum ersten Vorstand wurde Lehrer Fritz Klee gewählt. Sportplatz und Vereinslokal stellte Familie Sammer zur Verfügung.

Der SV Steinkirchen verlegte 1948, nach der Währungsreform, seinen Standort nach Pischelsdorf und bestand als unabhängiger Fußballverein bis zum Jahr 1979.

Den Grundstock zur Gründung der Spielvereinigung Steinkirchen legten im Herbst 1957 die Spieler der 1. Mannschaft und zwar: Herbert Gansera, Manfred Hilbich, Hermann Mahl, Erich Langer, Anton Lönner und Franz Scherrer sowie einige treue Anhänger. Zum 1. Vorstand wurde Rudolf Heinze gewählt. Sein Stellvertreter Georg Scherrer übernahm die Mannschaftsbetreuung, und die Kassengeschäfte führte Engelbert Postl. Mancher aus den Reihen der Gründungsmitglieder hat dem Verein bis heute die Treue gehalten. Derjenigen aber, die nicht mehr unter uns weilen, wollen wir dankbar gedenken.

Schon einige Wochen nach der Gründung wurde der aktive Spielbetrieb aufgenommen und eine Fußballmannschaft aufgestellt, die in einem Freundschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft des TSV Hilgertshausen die Feuerprobe bestand.

Bevor der Verein im Herbst 1958 zu den Punktspielen zugelassen wurde, trug man zur Vorbereitung Freundschaftsspiele aus. Die Spiele um die Punkte in der C-Klasse waren wenig erfolgreich, bis schließlich 1963 der Durchbruch zur Spitze gelang. Maßgeblichen Anteil daran hatte Franz Xaver Deisenbeck, der 1962 vom A-Klassenverein SV Petershausen kam und der Denker und Lenker der 1. Mannschaft war.

Nach Abschluß der Rundenspiele belegte die Mannschaft hinter der DJK Winden den 2. Platz und war somit berechtigt, Aufstiegsspiele gegen Ernsgaden und Hepberg auszutragen. Eine stattliche Zahl von Zuschauern begleitete die Mannschaft im Bus nach Wolnzach. Bei drückender Hitze wurde das 1. Aufstiegsspiel 3 : 2 gewonnen, das Spiel gegen Hepberg ging in Geisenfeld 2 : 3 verloren, obwohl man schon 2 : 0 führte.

Nach zwei weiteren Aufstiegsspielen in Baar gegen DJK Eichstätt 0 : 0 und 0 : 1 wurden die Klassen neu eingeteilt, was zur Folge hatte, dass die Fußballer der SpVgg Steinkirchen erstmals in ihrer Vereinsgeschichte der nächsthöheren B-Klasse angehörten.

Nach dem ersten Spieljahr in der B-Klasse war die Mannschaft im unteren Drittel der Tabelle zu finden. Die weiten Anfahrtswege zu den Vereinen und

ungünstig bemerkbar, nach Ende der Runde 1964/65 stieg der Verein wieder in die C-Klasse ab. Dennoch waren die Steinkirchener Sportler gern gesehene Gäste bei Pokalturnieren. Als Außenseiter eingeladen, konnten sie 1965 in Gerolsbach zum ersten Mal ein Turnier gewinnen. In der Spielsaison 1968/69 konnte die SpVgg den 3 die Verletzungen einiger Stammspieler machten sich bei den Spielen. Platz belegen und in anschließenden Pokalturnieren zweimal als Sieger den Platz verlassen. Erfolgreich war auch das Spieljahr 1970/71 mit der Erringung des Meistertitels in der C-Klasse und dem Aufstieg in die B-Klasse, in der

### Meistermannschaft von 1970/71



stehend v.l.n.r.: 1. Vorstand Anton Lönner, 2. Vorstand Xaver Deisenbeck, Johann Haun, Peter Gampenrieder, Xaver Lechner, Henrich Kring, Georg Hoffmann, Thomas Lechner, Karl Müller, Siegfried Schmid, Josef Ruland, Johann Postl.  
knieend: Heinz Sommer, Jakob Gottschalk, Johann Orthaber, Wilhelm Fritsch, Georg Lehmayr, Georg Lönner

1971/72 sogar ein Platz in der Tabellenmitte erreicht wurde. Aber schon im Jahr darauf musste der Verein wieder den Weg zurück in die C-Klasse antreten, da gegen erheblich stärkere Vereine eigenes Training und Kameradschaft zu schwach waren.

Nachdem 1974 nicht weniger als vier Stammspieler aus der 1. Mannschaft abtraten, konnten die Lücken dank einer soliden Jugendarbeit und mit dem Aufbau einer neuen Mannschaft ausgefüllt werden. Mit dem Erreichen des 5. Tabellenplatzes 1974/75 war man dann auch durchaus zufrieden. Der erwartete Aufwärtstrend im folgenden Jahr blieb jedoch aus, da die Mannschaftsleistung großen Schwankungen unterworfen war, zumal wechselnd 24 Spieler eingesetzt werden mussten, was einer konstanten geschlossenen Mannschaft nicht dienlich war.

## 1. Freundschaftsspiel 1. Halbzeit



v.l.n.r.: Hermann Mahl, Franz Scherrer, Herbert Gansera, Michael Pfab,  
Manfred Hilbich, Gerhard Mandl, Johann Haun, Jakob Gottschalk,  
Erich Langer, Peter Gottschalk, Anton Lönner

## 2. Halbzeit



v.l.n.r.: Anton Lönner, Josef Rabl, Hermann Mahl, Manfred Hilbich,  
Herbert Gansera, Adolf Wörl, Johann Wachter, Adolf Haun  
vorne: Franz Scherrer, Peter Gottschalk, Erich Langer

Im Jubiläumsjahr 1976/77 strebten die Fußballer eine führende Rolle in der C-Klasse an. Aber auch diesmal war hinderlich, dass zwei der fähigsten Spieler sich zurückgezogen und drei andere wegen Krankheit bzw. beruflicher Beanspruchung nicht mehr regelmäßig spielen und trainieren konnten. Wieder mussten junge Fußballer in die Mannschaft genommen werden. Mit dem 10. Tabellenplatz Ende der Saison konnte man unter Berücksichtigung aller Umstände dennoch zufrieden sein. Ein ganz besonderer Dank soll an dieser Stelle Heinz Meinzer, damals selbst aktiver Spieler, gesagt sein, der seit 1973 die Senioren trainierte.

Durch die Auflösung des SV Steinkirchen im Jahre 1979 konnte sich die Mannschaft zwar personell verstärken, aber die Platzierung in der Tabelle ließ immer noch zu wünschen übrig. Mit wechselnden Erfolgen wurde in den Punkterunden gespielt und am Ende der Saison war die Mannschaft im letzten Tabellendrittel zu finden. Mit Spielertrainer Arno Spiwek kam kurzzeitig ein Aufschwung, die Mannschaft konnte sich im ersten Tabellendrittel etablieren, doch er musste berufsbedingt seinen Wohnort nach Norddeutschland verlegen.

Auch die 2. Mannschaft verdient, erwähnt zu werden. Fast ausschließlich spricht man immer von der 1. Mannschaft, während die Reserveelf nicht selten den Kürzeren zieht. Dabei stehen diese Fußballer, genau wie ihre Kollegen aus der Ersten, Sonntag für Sonntag in harten Punktekämpfen und mussten dann, wenn Not am Mann war, ihre Besten an die Erste abgeben. Leider konnte der Spielbetrieb ab der Saison 2006/07 für die Zweite nicht mehr aufrechterhalten werden, da das Spielerpotenzial für zwei Senioren-Mannschaften nicht mehr ausreichte.

Großer Wert wird auf die Jugendarbeit und den Nachwuchs gelegt. Angeregt durch die Erfolge der A-Jugend, die 1971/72 die Meisterschaft gewann, wurde in dieser Zeit eine 2. Jugendmannschaft gebildet und 1972 eine C-Jugend-Mannschaft ins Leben gerufen. Dem weiteren Ausbau des Vereins folgte 1975 eine E-Jugend-Mannschaft. Gerade die jungen Nachwuchsspieler jagen mit großem Eifer dem Leder nach und freuen sich überschwänglich bei Siegen, vergessen aber auch die Niederlage, wenn ein neues Spiel ansteht.

In der Fußballabteilung nehmen zur Zeit sieben Mannschaften am Spielbetrieb teil, nämlich die 1. Mannschaft und sechs Jugendmannschaften (B-, C-, D-, E1-, E2- und F-Junioren), ein Verdienst des Abteilungsleiters Anton Treiner mit seinem Spielleiter Hans Thurner jun. sowie dem Jugendleiter Josef Meßner und seinen Betreuern. Zum 20-jährigen Jubiläum 1977 errichtete die SpVgg Steinkirchen unter ihrem 1. Vorstand Georg Brauneis einen zweiten Fußballplatz. Der finanzielle Grundstock hierfür wurde von der ehemaligen Gemeinde Steinkirchen unter Bürgermeister Anton Lönner mit seinem Gemeinderat

gelegt. Aus Förderungsmitteln durch die Eingemeindung zum 1.4.1975 nach Reichertshausen wurden für diese Baumaßnahme 20 000 Mark von der aufnehmenden Gemeinde Reichertshausen zur Verfügung gestellt. Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahre 1982 nahm der Verein weitere Baumaßnahmen unter dem 1. Vorstand Gert Fischer in Angriff: Neubau von Umkleideräumen mit Duschanlage sowie zwei Stockbahnen und Installation einer Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz 1985. Durch die Sparsamkeit von Gert Fischer konnten auch spätere Baumaßnahmen zielbewusst in Angriff genommen werden.

In der Ära Werner Weißenfels wurden die lang ersehnten zwei Tennisplätze 1994 ihrer Bestimmung übergeben. Sein Nachfolger Gotthard Valier investierte auch wieder, beim Hauptplatz wurde die Drainage erneuert. Neben den zwei Tennisplätzen wurde ein drittes Tennisfeld und für den Jugendspielbetrieb ein Kleinfeldplatz gebaut.

Der derzeitige Vorstand Reiner Thielsch, seit 2005 im Amt, nahm mit seinem Vereinsausschuss und dem Bauausschuss unter dem Vorsitz von Thomas Neufeld die wohl größte Baumaßnahme in der 50-jährigen Vereinsgeschichte, die Erweiterung der Umkleidekabinen und Erneuerung der sanitären Anlagen, in Angriff. Zur Baumaßnahme wurden über 2.700 freiwillige Arbeitsstunden von den Vereinsmitgliedern geleistet. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Diese ökonomisch wie ökologisch sinnvolle Anlage wandelt Sonnenenergie in Strom um, welcher in das Netz von E.ON-Bayern eingespeist wird. Durch diese Maßnahme wurde für die SpVgg für die nächsten Jahrzehnte eine zusätzliche Einnahmequelle erschlossen.

Neben der Abwicklung des Sportbetriebes widmete sich der Verein, der 1974 in das Vereinsregister eingetragen wurde, aber auch gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Faschingsbällen, Wandertagen, Wald- und Weinfesten.

Wesentlich dazu beigetragen hat die Gemeinde Reichertshausen, mit der Errichtung der Mehrzweckhalle im Jahr 1990 neben dem Schulgebäude in der Ortsmitte. An dieser Stelle muss auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichertshausen erwähnt werden. Unter Bürgermeister Hans Oberhauser und seinem Nachfolger Reinhard Heinrich unterstützte und unterstützt die Gemeinde durch die Vereins-Förderungsrichtlinien überdurchschnittlich die Vereine in der Gemeinde. Hierfür unseren herzlichen Dank.

Der Verein hat in all den 50 Jahren seines Bestehens viele Höhen und Tiefen durchlaufen. Es liegt immer wieder an den verantwortlichen Führungskräften und in nicht geringem Maße an den Aktiven aller Abteilungen, durch ihre Mitarbeit den Verein zu erhalten und zu fördern.

## Bericht der Fußballabteilung

Was hat sich seit unserem 40-jährigen Vereinsjubiläum im Seniorenfußball getan?

Nach 26 Jahren Zugehörigkeit zur C-Klasse (heutige A-Klasse) wurde 1997 mit der Verpflichtung von Leo Ryzeck vom FC Pipinsried als Spielertrainer, das Unternehmen „Aufstieg“ in Angriff genommen. Wobei das erste Jahr bedingt durch seine Verletzung mit Platz 9 noch nicht von Erfolg gekrönt war.

Jedoch in der Saison 1998/99 errang die 1. Mannschaft mit 63 Punkten und 83:28 Toren die Meisterschaft in der A-Klasse Ilm und stieg somit in die Kreisklasse Süd auf.



vorne v.l.n.r.: Ernst Wrany, Markus Steiner, Alfred Fankhauser, Martin Lönner  
Leo Ryzeck, Maria Trölsen (Fan), Klaus Ehrentreich, Manfred Scherrer,  
Markus Neumeier, Michael Jäger (Fan)  
hinten v.l.n.r.: Josef Lechner, Jürgen Lehmail, Robert Scherrer, Siegfried Kneißl,  
Christian Kittel, Martin Rohrman, Christian Zistler, Gerhard Winkelmaier,  
Robert Gottschalk, Christoph Bösl, Johann Thurner, Norbert Thurner, Dieter Pfab

Die Euphorie hielt sich jedoch nicht lange und die Mannschaft stieg nach einem Jahr in der Kreisklasse wieder ab.

Mit Thomas Färber als neuem Spielertrainer, sowie den Spielern Bruno Bežjak, Tobias Mayer, Gabriel Knobloch (alle TSV Jetzendorf) und Markus Huber (FC Hettenshausen) war die erneute Meisterschaft in der A-Klasse für die Saison 2000/01 vorprogrammiert.

Die Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen auch erfüllen und errang mit 64 Punkten und 94:26 Toren souverän den 1. Platz.





vorne v.l.n.r.: Michael Kreitmair, Tobias Mayer, Alfred Fankhauser, Johannes Langenegger  
 hinten v.l.n.r.: Thomas Färber, Robert Gottschalk, Gabriel Knobloch, Gerhard Frank, Mathias Oellrich,  
 Johann Szmid, Rene Fallak, Robert Scherrer, Andreas Neufeld, Andreas Sailer, Anton Treiner

Trotz des erneuten Aufstiegs in die Kreisklasse verließen Thomas Färber, Bruno Bezjak und Markus Huber nach der Saison den Verein wieder.

Aber auch die 2. Mannschaft wurde im selben Spieljahr in der B-Klasse Vizemeister und schaffte damit den Aufstieg in die A-Klasse. Sie stieg jedoch aufgrund der Abgänge von der 1. Mannschaft nach einem Jahr wieder ab.



vorne v.l.n.r.: Stefan Moor, Jürgen Lehmail, Bernd Deubel, Markus Neumeier, Michael Kreitmair,  
 Alexander Scherrer.  
 hinten v.l.n.r.: Johann Lechner (Sponsor), Horst Schmid (Betreuer), Leo Ryzeck, Timo Kallthoff,  
 Peter Hahn, Manfred Scherrer, Christian Zistler, Johann Maier, Mathias Oellrich, Florian Müller,  
 Franz Wörl (Trainer), Johann Thurner (Betreuer)

Mit Manfred Hilburger konnte der Verein im Anschluß einen erfahrenen Trainer an sich binden, der die junge Mannschaft die nächsten drei Jahre in der Kreisklasse führte und mit ihr die Plätze 12, 6 und 10 errang. Nachdem sein Sohn Markus Hillburger die Mannschaft in der Saison 2004/05 als Spielertrainer übernahm, lief es am Anfang recht gut, jedoch zum Ende der Vorrunde wurden die Leistungen immer schlechter und man trennte sich zur Winterpause wieder vom Trainer.

Mit Michael Seitz an der Seitenlinie wurden die Leistungen wieder besser und man konnte zwischenzeitlich sogar die Abstiegsränge verlassen. In den letzten Punktspielen vergab die Mannschaft jedoch die Möglichkeit, sich vom Abstieg zu befreien und musste nach 4 Jahren Kreisklasse als Tabellendreizehnter den Gang in die A-Klasse antreten.

Da die Mannschaft nicht nur komplett zusammen blieb, sondern auch noch vier neue Spieler hinzu kamen, war der sofortige Wiederaufstieg unser Ziel. Dieses Vorhaben schien auch durchaus realisierbar zu sein, da die Elf guten Fußball zeigte und bis zur unnötigen Niederlage in Hettenshausen auch an der Tabellenspitze stand.

Danach wurden die Leistungen unerklärlicher Weise immer schwächer und man rutschte in der Tabelle ab.

Ihr anderes Gesicht zeigte die SpVgg in den Pokalspielen. Nach Siegen gegen zumeist höherklassigen Gegner erreichte die Mannschaft das Endspiel im Toto-Pokal vom Kreis Donau/Ilm.

Hierbei traf Sie auf keinen geringeren als die Bayernliga-Mannschaft des FC Ingolstadt 04.

Doch trotz einer 1:11 Schlappe (Tor durch Gabriel Knobloch zum 1:2) war es für den Verein und die Elf ein einmaliges Erlebnis, gegen einen so hochklassigen Gegner spielen zu dürfen.

In der Winterpause trennte man sich im beiderseitigen Einvernehmen von Michael Seitz. Mit Tobias Mayer und Daniel Wörl verließen zudem zwei wichtige Spieler den Verein.

Der neue Spielertrainer Christoph Bösl hatte bei der Mannschaft einen schweren Stand und die Leistungen wurden auch nicht besser, sodass man am Ende lediglich den 6. Platz erreichte.

Der Tiefpunkt kam jedoch erst nach dem Saisonende. Nicht weniger als 10 Spieler hörten auf bzw. verließen den Verein und wir mussten wegen Spielermangel die 2. Mannschaft für die Saison 2006/07 aus dem Punktspielbetrieb nehmen.

Mit Jano Sokola konnten wir zwar wieder einen qualifizierten Trainer verpflichten, jedoch offenbarte die Mannschaft in der Vorrunde große Leistungsschwankungen und belegte somit am Ende mit 18 Punkten den 9. Platz. Außerdem ließen der vorhandene Spielerkader und die

Trainingsbeteiligung zu wünschen übrig, was wiederum zur vorzeitigen Auflösung des Trainer-Vertrages im gütlichen Einvernehmen führte.

Mit der Verpflichtung des 27jährigen Matthias Stiller zur Rückrunde hoffen wir wieder auf eine bessere Zukunft. Er soll in den nächsten Jahren die 1. Mannschaft kontinuierlich aufbauen und eine 2. Mannschaft soll so schnell wie möglich ebenfalls wieder angemeldet werden.





## **I. Mannschaft**

V.l.n.r. (stehend): Johannes Langenegger, Thomas Karber, Matthias Oellrich, René Fallak, Andreas Lämmermann, Markus Neumeier, David Hörmann, Gerhard Frank, Florian Steinhilber, Michael Kreitmair, Horst Schmid (Betreuer); (knieend) Andreas Neubauer, Spielertrainer Matthias Stiller, Christoph Lechner, Stefan Hoppe, Mathias Winkelmayr, Thomas Gürtner und Albert Breitsameter

*Anton Treiner*  
Abteilungsleiter Fußball

## **Die AH-Mannschaft**

Seit dem Jahre 1972 existiert in Steinkirchen auch eine „Alte-Herren-Mannschaft“. Es sind vor allem Männer, die für die aktiven Mannschaften nicht mehr in Frage kommen, dennoch aber gerne dem runden Leder nachjagen. Oft schon mussten die Spieler der AH vor allem der Reservemannschaft aushelfen, wenn diese in Aufstellungsschwierigkeiten geraten war. Gegründet wurde die Mannschaft unter Herbert Gansera, der selbst aktiv und auch Gründungsmitglied des Vereins war.

Bis zum Sommer 1987 wurden nur Freundschaftsspiele und Pokalturniere ausgetragen. Mit Beginn der Spielrunde 1987 nahm die Mannschaft unter ihrem Spielertrainer Heinz Meinzer am Punktspielbetrieb der Gruppe Dachau B II teil und wurde auf Anhieb Herbstmeister. Leider musste die Mannschaft 1996 wieder aus dem aktiven Spielbetrieb zurückgezogen werden. Allmählich wurden die Spieler älter und es rückten keine jüngeren Spieler nach. So blieb der Erfolg aus und es musste gegen den Abstieg gespielt werden.

Unter den neuen Abteilungsleitern Paul Gürtner und Hans Klepper wurden die ehemaligen Seniorenspieler wieder aktiviert und mit Freundschaftsspielen, die bis heute fortgeführt werden, der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Als Trainer stellte sich wieder Heinz Meinzer zur Verfügung.

AH-Leiter seit 1972:    Herbert Gansera  
                              Klaus Hahn  
                              Josef Hinterseher  
                              Paul Gürtner u. Hans Klepper  
                              Alfred Fankhauser



Von links hintere Reihe: Gasmen Dashi, Willibald Steger, Uwe Schulz, Raimund Sturm, Hans Klepper und Stefan John; mittlere Reihe: Niko Myristis, René Ranft, Hans Maier, Robert Gottschalk, Dieter Pfab, Josef Seiner, Werner Hofmann und Michael Geyer; knieend: Josef Lechner, Alfred Fankhauser, Helmut Rossmann und Norbert Thurner.

## Jugendfußball

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums der SpVgg Steinkirchen möchte ich Ihnen den aktuellen Stand des Jugendfußballs mitteilen.

In der Saison 2006/2007 konnten wir von der F-Jgd. bis zur B-Jgd.. jeweils eine Mannschaft für die Punktrunde melden, seit Frühjahr 2007 sogar eine E-2 Mannschaft. Leider haben wir nur 5 A-Jgd. Spieler, die aber in einer Spielgemeinschaft aktiv sind.

Die Erfolge der einzelnen Mannschaften sind durchaus lobenswert. Die sportlich beste Platzierung erreichte die C-Jgd. (2. in der Kreisklasse Pfaffenhofen) gefolgt von der B-Jgd. (Herbstmeister der Gruppe). Die D-Jgd. musste das schwere Erbe einer Spielgemeinschaft (in der Kreisklasse) antreten und befindet sich im letzten Drittel der Tabelle. Die E- und F-Jgd. belegen jeweils einen guten Mittelplatz.

Um auch in der Zukunft alle Jgd.- Mannschaften zur Punktrunde melden zu können, darf keine Anstrengung und Mühe gescheut werden, Jungen und Mädchen für das Fußballspielen zu begeistern.

Auf den nächsten Seiten möchte ich Ihnen unsere Jugendmannschaften einschließlich Betreuer vorstellen. Nicht bildlich vorgestellt sind die 5 A-Jgd. Spieler Kistler Thomas, Kreitmair Benjamin, Messner Tobias, Neufeld Hubert und Neufeld Martin.

Mit sportlichen Grüßen,

Josef Meißner  
Jugendleiter der SpVgg Steinkirchen e.V.



F-Jugend

v.l.n.r.: vorne: Elias Edlhuber, David Diemer  
Mitte: Felix Ritter, Tobias Irschina, Maximilian Stadler,  
Tobias Lasetzky, Daniel Karlstetter, Florian Strasser,  
Wilson Camutepa, Enrico Kaschak, Bernd Schwarz  
Trainer: Roland Edlhuber und Jürgen Kaschak



### **E 1-Jugend**

Von links stehend: Trainer Alfred Fankhauser, Ferdinand Rottmair, Peter Ehrich und Trainer Jürgen Lehmail; vordere Reihe: David Lehmail, Alexander Lehmail, Andreas Fankhauser, Martin Lechner und Lukas Held; Torwart Till Ehrich



### **E 2-Jugend**

Von links stehend: Trainer Jürgen Lehmail, Tommy Tust, Lukas Kessler, Michael Kaindl, Veit Sturm und Trainer Alfred Fankhauser; vordere Reihe: Ken Schäfer, Jonas Winter, Alexander Henscheid und Matthias Henn; Torwart Daniel Lasetzky





### D-Jugend

Hinterer Reihe v.l.n.r.:

Trainer Michael Geyer, Michael Diemer, Michael Lehmail, Florian Schwarzhuber, Kevin Schweizer, Adrian Thurnhuber, Christopher Nikolai, Denis Schoch, Oliver Fuhrberg.

Sitzend v.l.n.r.:

Andreas Fankhauser, Martin Lechner, Jonas Edlhuber, Thomas Pfab, Florian Moll, Valentin Bergmeier, Armin Wörner und Martin Hartl-Wolf.

Nicht auf dem Foto: Lukas Held, Ferdinand Mayer, René Scheucher



### B- Jugend

hinten v.l.n.r.: Michael Kreitmair (Betreuer), Christoph Langenegger, Markus Zauner, Thomas Henn, Wolfgang Neufeld, Robert Scherrer (Trainer).

knieend: Martin Hauptmann, Tommy Nieminen, Andreas Treiner, Andreas Burkhart, Tobias Daniel, Max Scherrer

liegend: Dennis Fuhrberg,

Nicht auf dem Bild: Christian Nest, Mathias Neubauer, Jürgen Lechner



## C-Jugend

Hintere Reihe: Trainer S. Fuß, T. Langenegger, M. Zauner, J. Hartl-Wolf, F. Daniel,  
C. Wittmann, M. Endres, C. Fuß, M. Daniel, Trainer D. Ritter  
Vordere Reihe: T. Schmidl, M. Maute, T. Mahl, S. Hopf, T. Mayer, A. Lehmail, A.  
Schemitsch, M. Seidl

## Die Theaterabteilung

Das Laienspiel hat in Steinkirchen eine über 70 jährige Tradition. In den 30er Jahren macht der Burschenverein den Anfang. Nach dem Krieg wurde die Tradition vom Schützenverein wieder aufgenommen und unter Leitung der damaligen Hauptlehrer Herr Schubert und Frau Tschöp fortgeführt. Seit 1970 ist die Theatergruppe in den Verein eingegliedert und der damalige 1. Vorstand der SpVgg, Anton Lönner konnte Georg Brauneis als Regisseur gewinnen.

Am 3. Juni 1977 gründeten die Laienspieler eine eigene Abteilung in der SpVgg. Hermann Weiß wurde als Abteilungsleiter gewählt. Ihm folgten Martin Wolf (1978 bis 1981), Albert Lönner (1981 bis 1987), Josef Wolf (1987 bis 1993) und Norbert Bergmeier (1993 bis 2001). Seit 2001 leitet Johanna Neufeld die Abteilung.

In all diesen Jahren wurden die verschiedensten Stücke aufgeführt. Erwähnenswert sind dabei zwei Klassiker, die bereits zweimal mit großem Erfolg zur Aufführung kamen, und zwar „Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy (1975 und 2001) und „die Raubritter vor München“ von Karl Valentin (1980 und 2003). Bis auf wenige Ausnahmen wurde auch sonst jedes Jahr ein Stück einstudiert und zur Aufführung gebracht.

Besonders zu erwähnen ist dabei sicherlich auch das Stück unseres Heimatdichters Josef Maria Lutz „Der Geisterbräu“, das 1993 nach einer Bühnenerweiterung mit überaus großem Erfolg von Walter Neufeld inszeniert wurde. Seit diesem Regie-Debüt 1993 steht er der Abteilung ununterbrochen mit seinem Fachverstand und seiner Kreativität sowohl bei der Regie als auch beim Entwurf der ideenreichen Bühnenbilder zur Verfügung. Ihm voraus gingen als Regisseure Georg Brauneis, Martin Wolf, Martin Dick, Peter Gampenrieder, Albert Lönner, Josef Wolf und Franz Langenegger.

Die Malerarbeiten der Bühnenbilder führen seit Jahrzehnten die beiden Malermeister Peter Gampenrieder und Konrad Moll professionell aus.

Neben den Theateraufführungen trägt die Abteilung bei Weihnachtsfeiern verschiedener Vereine und Abteilungen jedes Jahr mit einem Sketch zur Unterhaltung bei.

Trotz vieler engagierter Spieler, die der Abteilung schon lange treu sind, freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter, um die bewährte Tradition fortsetzen zu können.

Sollten auch Sie einmal Theaterluft schnuppern wollen, melden Sie sich bitte unter Tel. 08137/5682 oder 08137/5060.

Unsere Stücke der letzten 10 Jahre waren:

1996 : „Die drei Eisbären“

1997 : „Der Meisterboxer“

1998 : „Die Ledigensteuer“

1999 : „Der alte Feinschmecker“

2001 : „Lumpazivagabundus“

2002 : „Die silberne Haarnadel“

2003 : „Brillantfeuerwerk, Die Raubritter vor München“

2004 : „Graf Schorschi“

2005 : „Tratsch im Treppenhaus“



## Graf Schorschi 2004



vorne v.l.n.r. Monika Neufeld, Helga Bachl, Steffi Gampenrieder,  
Michael Kreitmair, Vroni Aschberger,  
hinten v.l.n.r. Johanna Neufeld, Walter Neufeld, Otto Schaffer, Wolfgang Hahn,  
Stephan Nest, Georg Sailer, Peter Aschberger, Walter Lex  
Doris Ruland, Albert Lönner

## Szene aus "die Ledigensteuer"



Otto Schaffer und Traudl Riedl

# Die Turnabteilung der Spielvereinigung

Die Turnabteilung hat die meisten Abteilungsmitglieder (ca. 200) in der Spielvereinigung. Seit Dezember 2006 führen Gerhard Brutscher und Rosi Oellrich zusammen die Abteilung. Herr Brutscher war mit einer Unterbrechung von vier Jahren über 20 Jahre Leiter dieser Abteilung.

In den letzten zehn Jahren konnten verschiedene Gruppen, wie die Aerobicgruppe oder Trampolin, nicht weitergeführt werden, sei es wegen Mangel an Übungsleitern oder an Teilnehmern. Unsere Übungsleiter versuchen stets, dem zeitgemäßen Trend Rechnung zu tragen. Deshalb wurde auch Nordic Walking oder Cheerleaders für junge Mädchen ins Übungsprogramm aufgenommen. So kommt es vor, dass Übungsstunden verlegt werden müssen, weil die Hallenbelegung bis zur letzten Stunde ausgereizt ist. Aber nicht nur die Erwachsenen sind fleißige Turner, auch unsere jungen Mitglieder von 0 bis 14 Jahren sind eifrig bei der Sache.

Unser Angebot spannt einen weiten Bogen:

Mutter-Kind Turnen (Übungsleiterin Frau Reith)

Kleinkinderturnen von 4-8 Jahre (Übungsleiterin Frau Kattaneck)

Turnen für 8 – 12 Jahre (Übungsleiterin Frau Glaubitz, z.Zt. nicht aktiv)

Cheerleaders (Übungsleiterin Frau Edlhuber)

Rhythmische Gymnastik für Frauen und Callanetics (Übungsleiterin Frau Oellrich)

Freizeit-Volleyball (Übungsleiter Herr Brutscher)

Seniorenturnen (Übungsleiterin Frau Heusinger)

Wirbelsäulengymnastik (Übungsleiter Herr Brutscher)

Nordic Walking von Mai bis September (Frau Oellrich)

Die Vielzahl unserer Angebote nahm im Spiegel der Zeit eine erfreuliche Entwicklung. Für die Jugendlichen über 16 Jahre suchen wir noch engagierte Übungsleiter, damit auch diese Altersgruppe in der Spielvereinigung einen festen Platz findet.

Damengymnastik: Diese Gruppe besteht seit 1976 und wurde bis 1986 von Frau Lotti Fischer geleitet. Ab 1986 haben sich Frau Fischer und Frau Oellrich beim Training abgewechselt. Mit dem Einzug in die neue Turnhalle 1989 übernahm Frau Oellrich das Training komplett. Seit fast 10 Jahren trainiert Frau Hermine Land als Vertreterin die Gymnastikgruppe. Dem Modetrend folgend gründete Frau Oellrich eine Callanetics-Gruppe, die mit 15 bis 20 Teilnehmern sehr gut besucht ist. In den Sommermonaten geht die Nordic-Walking-Gruppe auf Tour. Die ersten Jahre belächelt, hat sie mittlerweile viele Anhänger gefunden.



Gymnastik



Callanetics



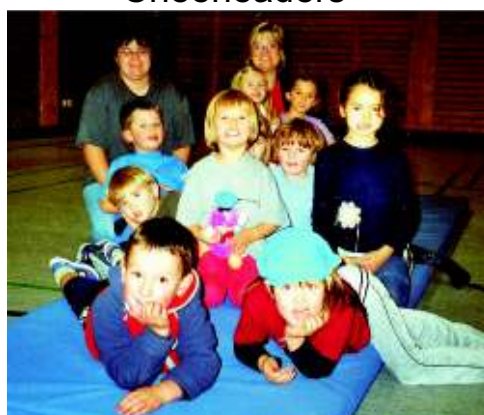
Kinderturnen



Mutter-Kind-Gruppe



Cheerleaders



Kleinkinder



Nordic Walking

## 25 Jahre Stockschiützen-Abteilung

Eigentlich war früher der Stockschiützensport eine reine Wintersportart. Wenn die Eisweiher angestaut und gefroren waren, konnte man diesen Sport mit einem vom Wagner aus Holz gedrehten Eisstock ausüben. Heute kann man diese Sportart das ganze Jahr über, allerdings auf asphaltierten Bahnen und mit einem fabrikhergestellten Eisstock, betreiben.

Anfang der 80er Jahre fanden sich auch innerhalb der Spielvereinigung Interessierte, die sich für diesen Sport mehr begeisterten. Am 18.

September 1981 fand unter dem damaligen Vereinsvorstand Gert Fischer im Vereinslokal die Gründungsversammlung statt, bei der Hermann Weiß zum Abteilungsleiter und Josef Rabl zu seinem Stellvertreter gewählt wurden. Wie Gert Fischer bei der Gründungsversammlung ausführte, war es auch das Bestreben des Vereins, das bisher bestehende Sportangebot wie Fußball, Tischtennis und Turnen/Gymnastik um den Stockschiützensport zu erweitern.

Der Verein plante damals neben dem Neubau von Dusch- und Umkleidekabinen für die Fußballer auch den Neubau von zwei Stockbahnen. Dieses Vorhaben sollte bis zur 25-Jahr-Feier im Mai 1982 fertig gestellt sein. Neben den erforderlichen Eigenmitteln rechnete man mit Zuschüssen von Gemeinde, Landkreis, Bezirk und dem Bayer. Landessportverband.

Als Hermann Weiß im Frühjahr 1982 von seinem Amt als Abteilungsleiter zurücktrat, wurden am 26. März 1982 Josef Rabl zum neuen Abteilungsleiter und Paul Gürtner sen. zu seinem Stellvertreter gewählt. Für sie galt es nun, das Bauvorhaben schnellstens in Angriff zu nehmen, da für Ende Mai die Jubiläumsfeierlichkeiten geplant waren. Außer den Teerarbeiten wurden alle anderen Arbeiten durch Eigenleistung erbracht. Ca. 250 Kubikmeter Erdreich mussten ausgehoben und mit Verdichtungsmaterial wieder aufgefüllt werden. Viel Idealismus, die dörfliche Zusammenarbeit und der Arbeitseifer der Stockschiützen ermöglichten es, dass diese zwei Stockbahnen in so relativ kurzer Zeit in etwa 350 freiwilligen Arbeitsstunden erstellt werden konnten.

Am Pfingstsonntag wurden die neue Stockbahnanlage sowie die neu erbauten Umkleideräume von Pfarrer Theo Spreng unter guter Beteiligung der Mitglieder und Bevölkerung eingeweiht.

In der Spielvereinigung selbst sind die Stockschiützen eine problemlose Abteilung, die kaum Forderungen finanzieller Art an den Hauptverein stellt. Dies ist sicher ein Verdienst des Abteilungsleiters Josef Rabl, der in dieser Abteilung kontinuierlich seit 25 Jahren unbestritten an der Spitze steht. Zum Spielbetrieb selbst ist zu sagen, dass die Aktiven an keinem Punktspielbetrieb teilnehmen, sondern innerhalb des Vereins Meisterschaften und Vergleichsschießen mit Nachbarvereinen durchführen. Lediglich von 1990 bis 1992 beteiligten sich zwei Mannschaften an der Kreismeisterschaft.





Die Aktiven im Jubiläumsjahr v.l.n.r.:  
Abteilungsleiter Josef Rabl, Georg Höchtl sen., Paul Gürtner, Johann Haun,  
stellvertr. Abteilungsleiter Georg Hoffmann, Georg Höchtl jun., Stefan Oberacher,  
Martin Huber, Jakob Gottschalk, Michael Doll, Georg Gruber, Johann Langenegger

## **Die Tischtennisabteilung**

Die Gründung erfolgte im Januar 1975 durch Wilfried Klaus, Georg Brauneis und Franz Grahammer, ab der Saison 75/76 startete der Punktspielbetrieb im Kreis 2 Ingolstadt/Pfaffenhofen. In der Saison 76/77 gelang der erste Aufstieg von der dritten Kreisliga in die zweite Kreisliga, und in den folgenden Jahren ging es fast jedes Jahr eine Klasse nach oben. Der Höhepunkt der Aufstiegsserie war in der Saison 81/82 erreicht, als die erste Herrenmannschaft in der ersten Bezirksliga spielte und insgesamt vier Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnahmen. Durch diverse Spielerabgänge und den Ausfall von Richard Klaiber als Abteilungsleiter ging es dann aber wieder abwärts, sodass ab der Saison 85/86 nur noch eine Herrenmannschaft in der dritten Kreisliga aktiv war. Im Jahr 1985 übernahm Harry Valier die Abteilungsleitung und richtete sein Augenmerk auf eine intensive Jugendarbeit. Im Jahr 1991 schlossen sich der Abteilung dann neue Spieler an und noch im gleichen Jahr gelang der sofortige Aufstieg in die zweite Kreisliga. Ab der Saison 92/93 konnte wieder eine zweite Herrenmannschaft angemeldet werden und im Folgejahr gelang der ersten Mannschaft der erneute Aufstieg in die erste Kreisliga. Unter der Führung von Herrn Valier konnte erreicht werden, dass sowohl eine Mädchen- und Damenmannschaft als auch diverse Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen konnten. Im Frühjahr 1999 übernahm Augustin Dick die sportliche Leitung der Abteilung. Derzeit nehmen drei Herren- und zwei Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die erste Herrenmannschaft belegt derzeit in der ersten Kreisliga den hervorragenden zweiten Tabellenplatz und wurde zusätzlich Pokalsieger auf Kreisebene. In der dritten Kreisliga kämpft die zweite Herrenmannschaft um den Verbleib in dieser Liga. Die dritte Herrenmannschaft spielt in der vierten Kreisliga. Der ersten Jugendmannschaft ist in der Spielzeit 04/05 der Aufstieg in die zweite Bezirksliga Amper/Donau gelungen, wo sie derzeit im vorderen Tabellendrittel steht. Die Youngster aus der zweiten Jugendmannschaft behaupten sich in der zweiten Kreisliga. Die Jugendleitung liegt bis zum Saisonende in der Verantwortung von Thomas Lechner und Ernst Grassmann, die zu Beginn der neuen Spielzeit von Jörg Lüpke – Narberhaus und Andreas Sailer abgelöst werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mannschaftsführer und Jugendleiter sowie an meine Vorgänger.

Augustin Dick  
Abteilungsleiter Tischtennis



## 1. Mannschaft



v.l.n.r.: Thomas Lechner, Reiner Thielsch, Ludwig Breitsameter,  
Gottfried Lengfeld, Patrick Lengfeld, Jörg Lüpke-Narberhaus

## 2. Mannschaft



v.l.n.r.: Manfred Haug, Paul Neufeld, Augustin Dick,  
Ernst Grassmann, Andreas Sailer, Thomas Heimbach

# Skiabteilung

Am 15.05.1991 wurde die Skiabteilung gegründet. Die Gründungsmitglieder setzten sich aus folgenden Personen zusammen: Bernd Mogwitz, Peter Pfab, Gotfried Pramsohler, Josef Pramsohler, Franz Wörl und Manfred Scherrer.

Im Laufe der Abteilungsgeschichte entwickelten sich verstärkt die Angebote für den Breitensport: Skigymnastik, Skiausflüge, Skibasar und Kursangebote für Anfänger und Fortgeschrittene.

Das erste Winterprogramm fand 1992 vom 06.01. bis 01.02. in Spitzing und Garmisch mit 55 Kursteilnehmern und 58 Freifahrern statt. Die Mannschaft setzte sich aus dem Vorstand Bernd Mogwitz und den Übungsleitern Armin Walber, Alfred Ribnitzky, Bruno Bezjak, Manfred Scherrer, Klaus König, Josef Pramsohler, Peter Pfab und Christoph Dratwa zusammen. Das Winterprogramm wurde von der Bevölkerung begeistert angenommen, es war ein voller Erfolg. Im Jahre 1993 wurde das Logo der Skiigel geboren, welches fortan den Skiclub durch Wort und Bild begleitet. Sicherheit, Erkennungsmerkmal und Gemeinschaftssinn waren der Anlass, dass 1994 die erste einheitliche Skikleidung gekauft wurde. 1995 löste Klaus König Bernd Mogwitz als Vorstand ab und leitet seither die Skiabteilung. Das sporttechnische Umfeld und die Aufgaben der Abteilung entwickelten sich permanent weiter. Seit 1998 werden z.B. auch Snowboardkurse angeboten. Durch die konsequente Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Skiverband, durch Weiterbildung und Lehrgänge wurde im Laufe der Zeit eine qualifizierte Mannschaft geformt. Erwähnt werden muss, dass die Mehrheit der Übungsleiter seit über 10 Jahren der Skiabteilung angehört, und das Fundament bildet, das zur positiven Entwicklung der Abteilung beigetragen hat. Der Skiclub Steinkirchen besteht aus folgenden Aktiven:

Breitsameter Erika, Breitsameter Franz, Breitsameter Raffaella, Daniel Christina, Doetsch Gudrun, Doetsch Martin, Kalthoff Timo, König Christoph, König Klaus, Neufeld Bernhard, Pillmayr Toni, Ribnitzky Alfred, Scherrer Manfred, Schöllmann Steffi und Wörl Franz.

1 Abteilungsleiter: König K. 2.Abteilungsleiter: Scherrer M. Kassier: Ribnitzky A.

Technische Leitung:Breitsameter F. -Schriftführer: Breitsameter R.



v.l.n.r.:  
hinten Klaus König, Christoph König, Alfred Ribnitzky, Franz Breitsameter, Franz Wöhl, Manfred Scherrer  
Mitte Martin Dötsch, Timo Kalthoff, Christina Daniel, Bernhard Neufeld, Tony Pillmayr  
unten Erika Breitsameter, Raffaella Breitsameter, Gudrun Dötsch

## Die Steinkirchen Cobras stellen sich vor



Baseball in Steinkirchen - im März 2005 wurden die Cobras als eine Abteilung der SpVgg gegründet. Zurückzuführen ist dies auf das Jahr 2004- da erschien in unseren Schulen Armin Hegen von den Freising Grizzlys und rührte kräftig die Werbetrommel für Baseball. Er veranstaltete auch gleich einen Grundkurs und noch einen und noch einen.

Ergebnis: Unseren Kindern, alle so um die 8-9 Jahre alt, gefiel das Spiel so gut, dass wir Eltern nicht mehr nein sagen konnten und an die Gründung einer Baseball-Abteilung gingen.

Die mittlerweile über 20 Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache und haben die Erwachsenen ebenfalls mit dem Baseballvirus infiziert. Die spielen nun „Weiblein und Männlein gemischt jung und jung geblieben“ in der Barbeque-Mannschaft.

Besonders wichtig ist natürlich der Spaß an der Freud! Denn Baseball ist eine sogenannte Intervallsportart bei der sich Phasen körperlicher Anstrengung beim Laufen mit Phasen der Konzentration beim Schlagen abwechseln. Das heißt, man kann auch mal ausschlaufen. Im Übrigen fördert man beim Baseball nicht nur die Beine, sondern auch Arme, Hüften und Koordination werden trainiert. Köpfchen und Spielüberblick sind auch noch gefragt. Zudem kann jeder -ob athletisch oder nicht- zum Mannschaftserfolg beitragen. Wer nicht so gut schlagen kann ist vielleicht ein guter Läufer, oder wer nicht weit werfen kann, hat vielleicht die bessere Spieltaktik usw. usw.

## Die Mannschaften

Die Kinder im Alter von 6 - 8 Jahren

Die Kinder in diesem Alter spielen Teeball, das ist Baseball nach vereinfachten Regeln. Der Ball wird vom Tee - einer Art Gummistange - geschlagen. Mädchen und Buben spielen in einer Mannschaft.



Die auf dem Bild sind nun auch schon etwas älter und spielen in der Tossballmannschaft.  
Die Nachfolger - bisher noch ein kleines Grüppchen - hoffen noch auf Zuwachs

## Die Schüler im Alter von 9 - 13 Jahren

Sie spielen Tossball. Das ist nach den Regeln von Baseball- nur daß der Ball nicht von einem Werfer, dem Pitcher, von vorne zugeworfen - gepitcht - wird, sondern von einem Trainer von der Seite her hochgeworfen wird. Mit fortschreitendem Können findet hier der Übergang zum Pitching, also zum richtigen Baseballspiel statt. Mädchen und Buben spielen in einer Mannschaft. Jede Mannschaft besteht aus mindestens 9 Spielern.



Die Tossballer mit den 4 Trainern bei der Landkreismeisterschaft 2005 in Freising

## Die Barbeque BBQ -Mannschaft

Wie der Name schon sagt wird einfach nur so zum Spaß gespielt. Frauen und Männer jeden Alters spielen zusammen. Das wichtigste- so sagen einige vorwitzige Zeitgenossen- sei hier das nach dem Spiel unvermeidliche Barbeque.



Na ja - ganz so schlimm ist es dann auch wieder nicht. Ein „bisschen“ Sport gehört schon mit dazu. Allerdings auf einem verkleinertem Softball-Feld, daß einem nicht so schnell die Puste ausgeht.

## Das Training

### Sommer

Kinder Tee und Tossball

Von April bis Oktober

jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

auf dem Kleinfeldplatz bzw. auf dem Trainingsplatz der SpVgg !



### BBQ

von April bis Oktober

jeden Freitag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr oder länger

auf dem Trainingsplatz der SpVgg - wir haben auf dem Platz

Flutlicht !

Wir haben zusammen mit den Reichertshausen Cardinals eine Trainingsgemeinschaft - so sind mehr Spieler anwesend und es geht auch mal ein Spielchen.

## Winter

Kinder Tee und Tossball

jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle  
Steinkirchen

## BBQ

jeden Freitag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Halle in  
Reichertshausen !

Du siehst - ein vielseitiger Sport, bei dem jede® mitmachen kann !

Zu guter Letzt

Ganz wichtig - wir freuen uns natürlich über jeden neuen Mitspieler  
oder -spielerin. Bei Interesse einfach mailen

[woha-pischelsdorf@web.de](mailto:woha-pischelsdorf@web.de)

Du kannst auch einfach so mal beim Training vorbeikommen - siehe  
Trainingzeiten! Wir haben immer einige Handschuhe übrig, so dass  
du jederzeit dieses faszinierende Spiel ausprobieren kannst. Bis zu  
vier Trainingsbesuche kannst du bei uns so schnuppern, dann solltest  
du dich entscheiden.

## **Tennis – Abteilung**

### **von der Idee bis zum festen Bestandteil der SpVgg Steinkirchen**

1979 Anfänge - unter Vorstand Peter Wondra - eine Tennisplatzplanung am heutigen Standort wurde nicht genehmigt.

Die Alternative, einen Tennisplatz auf dem Gelände des alten Fußballtrainingsplatzes zu bauen, wurde ebenso abschlägig beschieden.

Im Laufe der Jahre wurden diverse Überlegungen angestellt, z.B. die Ausgliederung der Tennisinteressierten in einen eigenen Verein, dies wurde aber verworfen.

Eine Genehmigung für den Bau einer Tennisanlage an anderen Standorten, wurde abgelehnt.

1994 In der Jahreshauptversammlung unter dem Vorstand Werner Weißenfels wurde ein Arbeitskreis berufen mit Thomas Neufeld, Paul Gürtner, Hans Haun, Franz Bezjak.

Zielsetzung:

- Gründung einer Tennisabteilung
- Herbeiführung einer Baugenehmigung für zwei Tennisplätze
- die Ausarbeitung einer Satzung
- die Sicherstellung der Finanzierung der Baumaßnahmen
- die Werbung von Mitgliedern.

Am 10.06.1994 war es dann soweit und eine Gründungsversammlung mit 24 interessierten Mitgliedern konnte einberufen werden zur Wahl der 1. Vorstandschaft.

Gewählt wurden: 1. Abteilungsleiter Richard Backhaus, 2. Vorstand Werner Endres, Kassier Heribert Stemmer, Schriftführer Anton Lönner

Nach dem 1.Spatenstich im August 1994 ging es zügig voran, sodass bereits im Oktober 94 die feierliche Einweihung mit Bürgermeister Hans Oberhauser und Segnung durch Dekan Jan Kaplan vorgenommen werden konnte.

Anlässlich der Eröffnung fand ein Showkampf statt: Kovac gegen Schwalb

1996 Neben den Tennisplätzen wurde in Eigenleistung der Mitglieder eine Tennishütte gebaut, die zu einem erheblichen Teil zur Förderung der Geselligkeit des Vereinslebens beigetragen hat.

1997 Nach dem plötzlichen Tod des Kassiers Heribert Stemmer am 02.10.1997 übernahm Mathias Schaper dieses Amt.

1999 Erneuter Wechsel : Willy Federl übernahm des Amt des Kassier.

2001 Komplette Neuwahlen der Vorstandschaft:

1.Abteilungsleiter Ferdinand Hörmann, 2. Abteilungsleiter Michael Straubinger  
Kassier Willy Federl, Schriftführerin Traudl Riedl

2002 In der Jahreshauptversammlung wurde auf vielfachen Wunsch eine Herrenmannschaft 40 zum Punktspielbetrieb angemeldet. Erfolgreicher Abschluss der 1. Saison - Aufstieg in die nächsthöhere Klasse – Kreisklasse 1

Um einen geordneten Punktspielbetrieb zu gewährleisten war der Neubau eines 3.Tennisplatzes unumgänglich .

Dieser wurde im Frühjahr 2002 realisiert, sodass zum Saisonbeginn im Mai der 3.Platz zur Verfügung stand.

Am 21.07.2002 fand die offizielle Einweihung mit Bürgermeister Reinhard Heinrich und Landrat Rudi Englhart statt, der anlässlich der ausgetragenen Vereinsmeisterschaft 2002 die Siegerpokale übergab.

2003 Gründung der 1.Damenmannschaft – Damen 30 ( Bezirksklasse 3 )



2004 Die Tennisabteilung kann auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken und feierte dieses Ereignis am 07.08.2004 mit einem großen Weinfest direkt neben der Tennisanlage anlässlich des 10-jährigen Gründungsfestes.

2005 Gründung der 2. Damenmannschaft – Damen 30 II und einer Herrenmannschaft - Herren 50

Die Herren 50 schafften gleich einen Aufstieg von Kreisklasse 1 in die Bezirksklasse 3 Beim BTV sind somit 4 Mannschaften zur Punktspielrunde gemeldet - 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften

Bei der Neuwahl wurde der Vorstand bestätigt. Ein Wechsel ergab sich nur beim Amt der Schriftführerin: Frau Traudl Riedl übergab des Amt an Frau Uschi Appel.

2006 Erfolgreiche Teilnahme der 4 Mannschaften an der BTV-Punkterunde

2007 Mannschaftspunkterunde wie im Vorjahr geplant – sowie Schleiferlturniere und Vereinsmeisterschaften

Der Verein besteht derzeit aus 87 aktiven Erwachsene, 26 Kinder u. Jugendlichen sowie 3 passiven Mitgliedern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, melden Sie sich bitte bei Vorstand Ferdinand Hörmann Tel. 08137-2432 oder schauen Sie einfach an einem unserer Vereinsabende vorbei, jeweils donnerstags ab ca. 17.30h.

Die Spielstärke ist dabei nicht wichtig, jeder ist willkommen.

Im Zuge der Umbauarbeiten des Hauptgebäudes erhält auch die Tennisabteilung neue und separate Sanitär- und Umkleieräume.

Unser Dank gilt ganz besonders dem Verpächter, Michael Sammer, der uns den Bau der 3 Tennisplätze ermöglicht hat.

Schriftführerin Uschi Appel

### Feierliche Eröffnung des 3.Tennisplatzes



v.l.n.r.: Rudi Engelhard, Thomas Lechner, Edeltraud Straubinger, Michael Straubinger, Irmgard Brand, Ferdinand Hörmann, Reinhard Heinrich, Gotthard Valier



Damen 30

v.links: Edeltraud Straubinger, Roswitha Lehmail, Elli Kistler, Roswitha Zimmermann, Ingrid Aschauer, Martha Junkmann, Gertrud Böhm  
vorne: Maria Bayer, Monika Gürtner, Johanna Neufeld, Irmgard Brand, Uschi Appel



Herren 40

v.links: Max Rogler, Werner Endres, Thomas Neufeld, Lorenz Zimmermann, Richard Backhaus  
vorne: Werner Obermeier, Rudi Gürtner, Ernst Flack, Willy Federl



Herren 50

v.links hinten: Richard Backhaus, Michael Straubinger, Thomas Lechner,  
Franz Bezjak

vorne: Ferdinand Hörmann, Paul Gürtner, Hans Knöferl

## Vereinsmeister der Tennisabteilung Steinkirchen

1995	1. Caren Sönksen 2. Elli Kistler	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
1996	1. Caren Sönksen 2. Elli Kistler	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
1997	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Uschi Appel	1. Thomas Lechner 2. Michael Straubinger
1998	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Elli Kistler	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
1999	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Elli Kistler	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
2000	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Uschi Appel	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
2001	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Caren Sönksen	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
2002	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Brand Irmgard	1. Thomas Lechner 2. Ferdinand Hörmann
2003	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Elli Kistler	1. Christoph Lechner 2. Thomas Lechner
2004	1. Edeltraud Straubinger, jun. 2. Katharina Lechner	1. Christoph Lechner 2. Paul Gürtner
2005	1. Katharina Lechner 2. Edeltraud Straubinger, jun.	1. Ferdinand Hörmann 2. Michael Straubinger
2006	1. Katharina Lechner 2. Edeltraud Straubinger, jun.	1. Christoph Lechner 2. Thomas Lechner

Schriftführerin  
Uschi Appel